



Der Sortierblockzug wird bei der Firma Rahner auf die Rundholzboxen montiert



Die Lehde-Abwurfbox wurde für Dold Holzwerke an deren Bedürfnisse angepasst



Schrammen zieren Kellers Lehde-Rundholzboxen nach zehn Jahren in Betrieb – die Funktion ist davon aber völlig unbeeinträchtigt

LEHDE-RUNDHOLZBOXEN

Rundum sorglos

Stahlbeton-Rundholzboxen sparen Zeit im Sägewerksalltag

Immer mehr Sägewerke verwenden Rundholzboxen aus Stahlbeton. Die Elemente sind robuster und leiser als geschweißte Konstruktionen. Durch die radiale Form zentrieren sich die Bloche von selbst. Das zeigte ein Praxisbesuch in drei Sägewerken in Baden-Württemberg.

✍️ & 📷 Hannes Plackner

Der Rundholz-Sortierbox wird wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Dabei muss sie gewaltige Belastungen überstehen. Da poltern zentnerschwere gefrorene Bloche aus 2,5 m Höhe hinein. Oder ein Mitarbeiter unterschätzt die Ausmaße seines Rundholzbaggers und touchiert die Box unabsichtlich. Wenn es sich dabei um Stahlbeton-Rundholzboxen von Lehde, Soest/DE, handelt, ist das alles kaum ein Problem. Minustemperaturen überstehen die grauen Elemente ebenso wie Kollisionen. Freilich bleibt eine Schramme, aber die Funktionalität ist uneingeschränkt. Der Lehde-Slogan lautet nicht umsonst: „Wir bauen Zukunft“.

Warum sich immer mehr Betriebe für Stahlbetonboxen entscheiden, zeigt ein Praxisbesuch in Südwestdeutschland. Der Holzkurier begutachtete die Sägewerke Rahner in Gaggenau, Keller in Achern und Dold in Buchenbach. Dabei wurde deutlich, dass für die Betriebsleiter nicht nur Robustheit zählt. Weniger Krach, keine Stahlsplitter und die einfachere Bedienung sind weitere Vorteile.

Rundholzboxen tragen Sortierstrang

Im Sägewerk Rahner sind gerade die Monteure am Werk. Ein neuer Rundholzplatz wird installiert, auf dem ca. 30.000 fm/J eingeteilt werden sollen. Martin Rahner entschied sich für einen Sortierwagen von Baljer & Zembrod, welcher Stahlbetonboxen und Betonsockelplatten von Lehde beschickt. Rahner lässt 32 Rundholzboxen aus je zwei Teilen installieren. Die Kiefernblöcke werden nach Länge, Durchmesser und Qualität sortiert. Für die Stahlbetonlösung hat sich der Betrieb wegen geringerer Schallemission und besserer Zentrierung entschieden. Lehdes Rundholzboxen haben ein kreisrundes Profil. Die Bloche liegen daher immer schön parallel zum Sortierstrang. Mühsames und langwieriges Ausrichten fällt weg. Der Sortierblockzug liegt direkt auf den Rundholzboxen auf. Lehde hat dafür Stahlprofile in die Elemente integriert. Auf diese Weise spart sich das Sägewerk den Unterbau für den Sortierstrang. Damit werde der Betrieb nicht nur leiser, sondern auch weniger reparaturanfällig, ist Rahner überzeugt.

Kein Stahl im Rundholz

Wenige Kilometer weiter verwendet das Großsägewerk Hermann Keller die Lehde-Boxen schon seit zehn Jahren. In dieser Zeit sind wohl um die 3,5 Mio. fm Nadelholz sortiert worden. Das sieht man ihnen auch an. Rundholzgreifer hinterließen so manche Schramme. Doch Reparaturen gab es praktisch keine. „Die Betonbox ist aufgrund ihrer Masse der Belastung gewachsen“, lobt Rundholzplatzeiter Andreas Birkle. Müsste er ein neues Sortierwerk bauen, wählte er wieder die Stahlbetonboxen: „Es gibt nichts Besseres.“ Das Sägewerk mit Profilerspannerlinie schätzt zudem die Abriebfestigkeit. Während sich bei geschweißten Profilen hin und wieder Stahlsplitter in das Rundholz bohren, gibt es dieses Problem bei Beton nicht.

Nachgerüstet mit Stahlbetonbox

Der südlichste besuchte Betrieb, Dold, liegt 500 km von Lehdes Werk entfernt. Trotzdem lohnte sich der weite Antransport der tonnenschweren Elemente. Denn obgleich Betonboxen ein „eigentlich primitives“ Produkt seien, brauche es auch hier eine technisch ausgereifte Lösung. „Und das kann Lehde“, sagt Geschäftsführer Herbert Dold. Der Nadelholzverarbeiter hat einzelne Bereiche seines Rundholzplatzes mit Lehde-Boxen nachgerüstet. Die Elemente wurden individuell dafür angefertigt. Mit der Qualität ist Dold zufrieden. „Gefrorene Tanne bringt Extrembelastungen. Die Rundholzboxen halten das aus“, lobt der Geschäftsführer.

Bis zu 460 Rundholzboxen pro Projekt

Rainer Schwanitz ist für das Sägewerksortiment des Betonfertigteil-Spezialisten Lehde zuständig. Der Diplom-Forstingenieur hat mit allen Betriebsgrößen zu tun. „Wir beliefern Kunden mit nur zwei Boxen ebenso wie Großsägeindustrie, wie Siat Braun, Egger und Pauls, die bis zu 460 Stahlbeton-Rundholzboxen installiert haben“, erklärt Schwanitz. Beliefert werden Sägewerke in Deutschland, angrenzenden Ländern und Skandinavien. Nähere Informationen können Interessenten Anfang Mai auf der Ligna in Hannover einholen. //

- 1 Holz-Zentrum Rahner, Gaggenau
- 2 Sägewerk Hermann Keller, Achern
- 3 Dold Holzwerke, Buchenbach
- 4 Lehde, Soest

